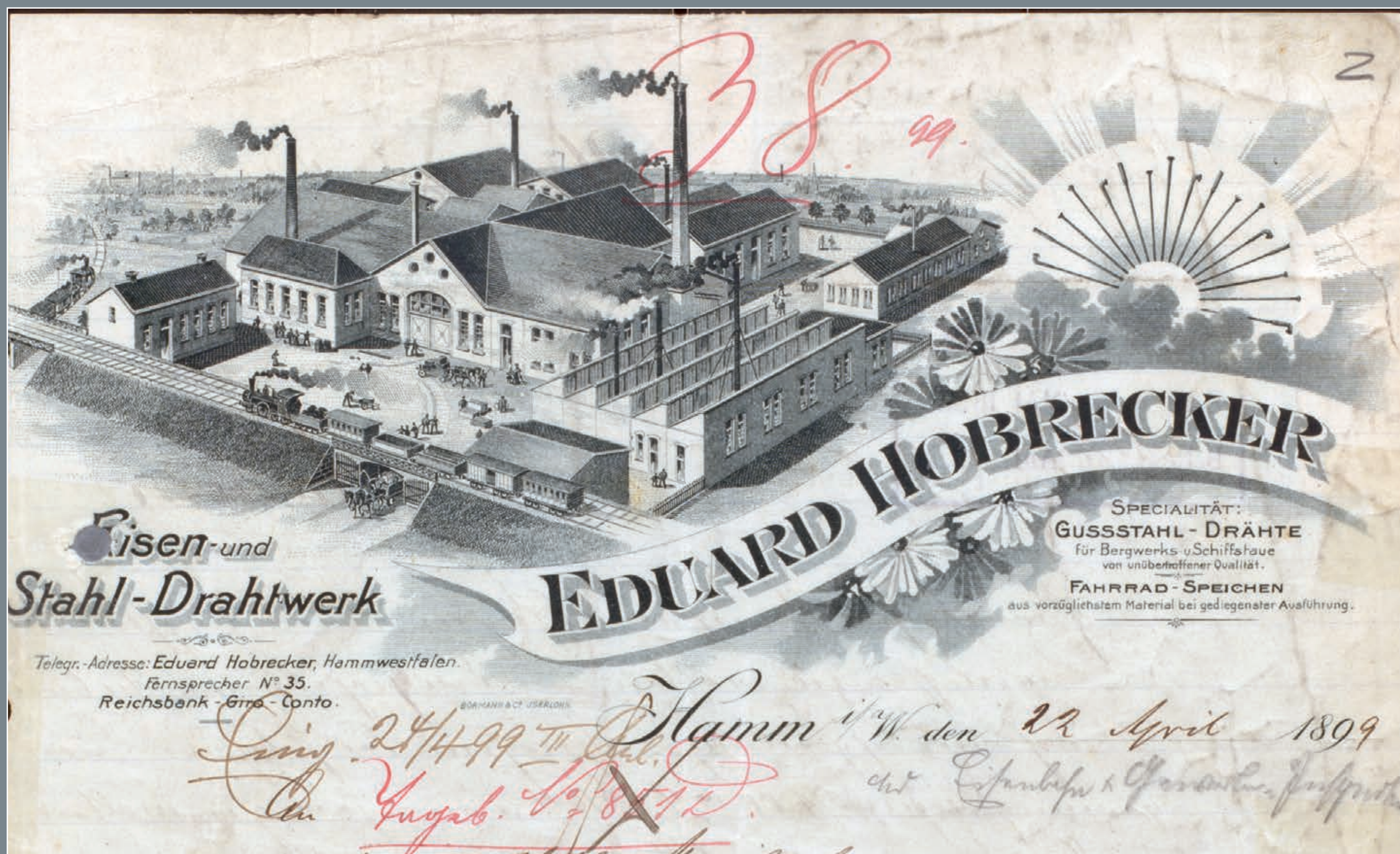


STADT HAMM GESCHICHTE



Briefkopf der Firma Eduard Hobrecker, Eisen- und Stahldrahtwerk, mit Abbildung der „Nordener Hütte“, um 1890 | Stadtarchiv Hamm

Die Nordener Hütte

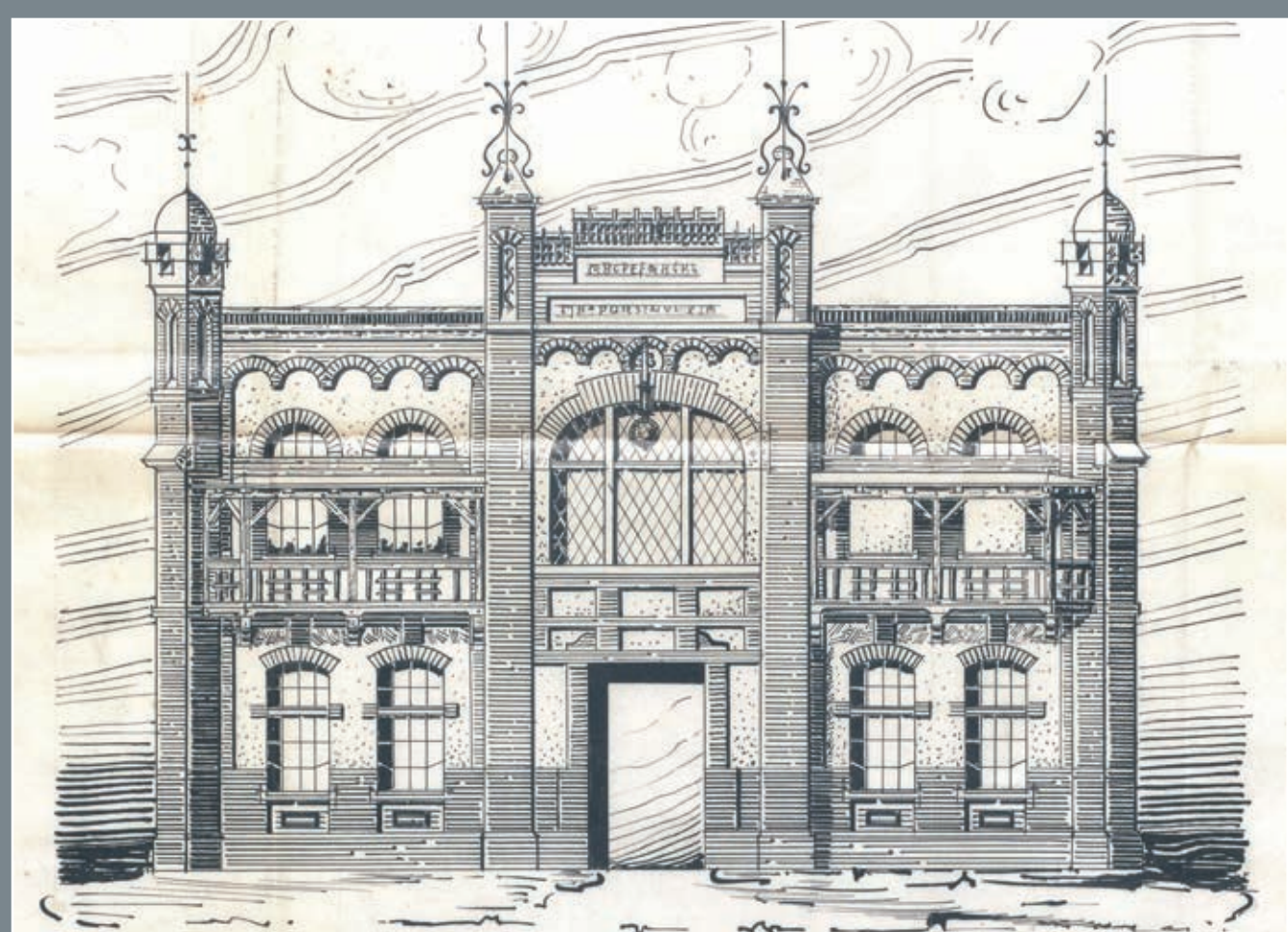
1874 erwarb Eduard Hobrecker das Areal gegenüber dem heutigen Karlsplatz und baute hier eine Produktionsstätte für Draht und Stifte unter dem Namen „Eisen- und Stahldrahtwerk Eduard Hobrecker GmbH.“ auf, auch „Nordener Hütte“ genannt. Für die Arbeiter entstanden Wohnungen an der Münsterstraße. Durch das Wachsen der Bevölkerung entstand 1891 die Herz-Jesu-Kirche am Karlsplatz und die Katholische Nordschule II.

Das Werk erhielt 1905 einen eigenen Bahnanschluss. Bis dahin wurden fertige Produkte per Pferdewagen zum Hammer Bahnhof gebracht. Von 1874 bis 1898 hatten sich die Anlagen in ihrer Größe verdoppelt. Die Produktpalette umfasste als „Specialität“: „Gussstahl-Drähte für Bergwerks- und Schiffstau von unübertroffener Qualität“ und „Fahrrad-Speichen aus vorzüglichstem Material“. 1907/1908 folgte der Neubau eines Bürogebäudes und einer „Wasch- und Speisehalle“ für die Arbeiter.

1910 wurde das Werk mit der Westfälischen Drahtindustrie (WDI) vereinigt. 1914 bestand es aus der Drahtzieherei und Stiftefabrik, Härtereie, Verzinkerei, Geflecht- u. Stacheldrahtfabrik, Kuferei, Büro und Magazin sowie einem Vitriollager.

Mit dem Bau des neuen Kreuzungsbauwerks an Bockumer Weg und Münsterstraße im Rahmen des Bahnhofsumbaus verlor die Nordener Hütte ihren Gleisanschluss. 1921 wurde das Werk stillgelegt, Einrichtung und Belegschaft in den Hammer Westen verlegt.

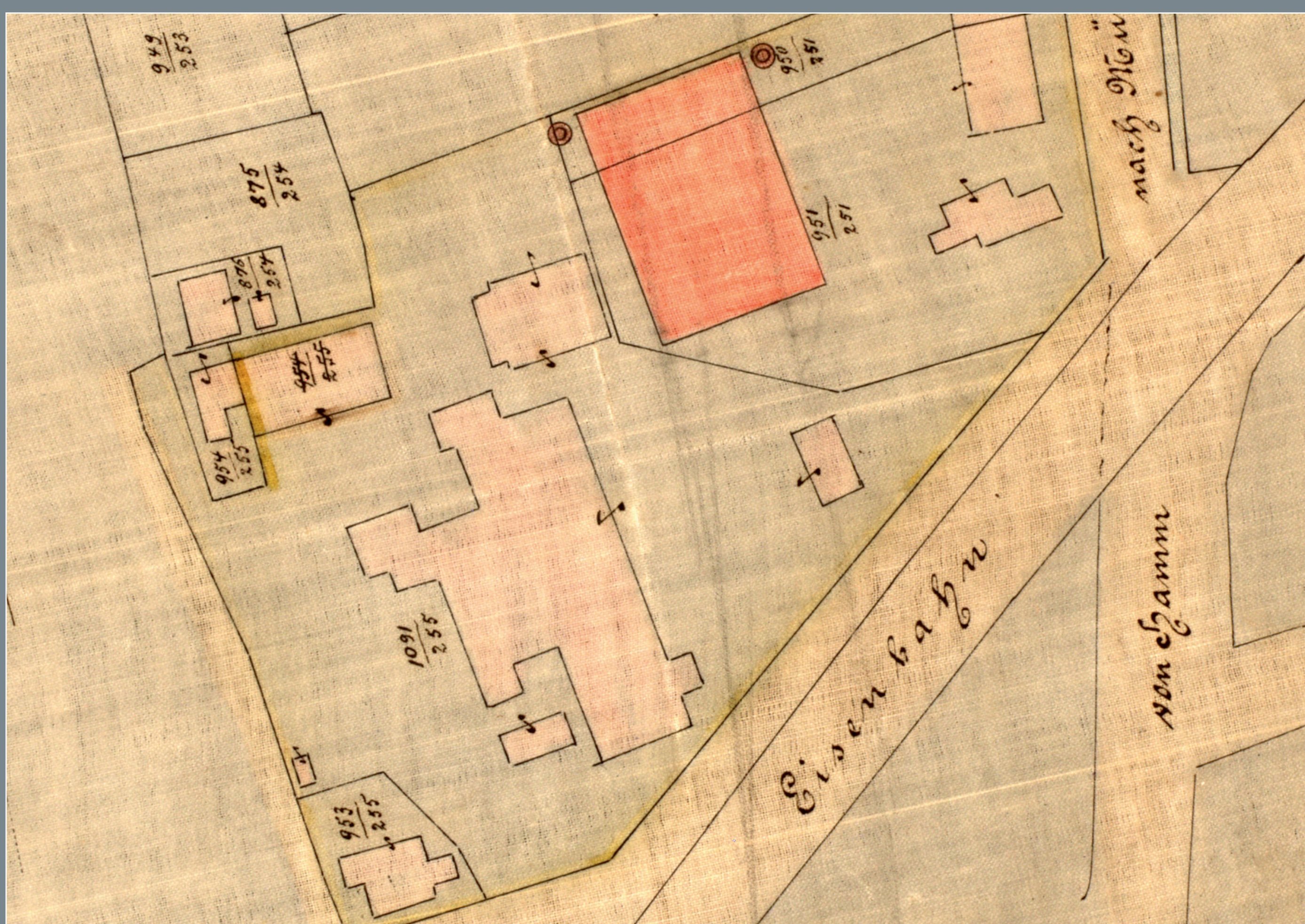
Die Bahnverwaltung kaufte das Gelände und baute einige Gebäude zu Wohnhäusern um. Anstelle der bis 1923 abgebrochenen Fabrikhallen entstanden zwischen den 1930er- und 1960er-Jahren weitere Wohneinheiten.



Entwurf für eine Wasch- und Speisehalle der „Nordener Hütte“, 1907 | Stadtarchiv Hamm



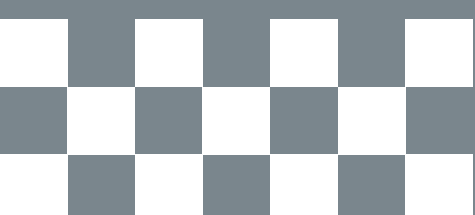
Ehemaliges Verwaltungsgebäude der „Nordener Hütte“ an der Ecke Bockumer Weg / Hüttenweg. Nach Aufgabe des Drahtwerks wurde es von der Bahnverwaltung als Wohnhaus genutzt. | Stadtarchiv Hamm



Lageplan der „Nordener Hütte“, Zustand 1890 | Stadtarchiv Hamm



Weitere Infos
www.hamm.de/stadtgeschichte



In Zusammenarbeit von:
Stadt Hamm
Hammer Geschichtsverein e.V.